FETZER KIES BETON MÖRTEL ESTRICH

Vorbereiten ▷ Einfüllen ▷ Abschwabbeln ▷ Trocknen lassen ▷ 100 prozentig eben

Anhydrit Fliessestrich

Ihre Vorteile

Qualität

Sorgfältig ausgewählte, geprüfte Komponenten und Gesteinskörnungen aus Donaumoräne mit Größtkorn bis 8 mm garantieren Ihnen einen gleichbleibenden Qualitätsstandard.
Werksseitig hergestellte Mischungen und Anlieferung der Gesamtmenge sichern eine gleichmäßige Einbaukonsistenz.

Kontrolle

Hoher kontrollierter Herstellungsstandard - seit Jahrzehnten!

Service

Direktanlieferung zur Baustelle mit eigenen Fahrmischern. Bei Bedarf können wir Ihnen den Fließestrich mit unserer PUMI auch pumpen. Auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch Adressen von Einbaufirmen.

Einbau

Bis in kleinste Winkel, aber auch Großflächen bis 3000 m² pro Tag sind möglich.

Termin

Heizestriche können Sie ab dem 5.Tag gemäß unserem Aufheizprotokoll hochheizen. Zur schnelleren Bauaustrocknung halten wir für Sie auch Trocknungsgeräte bereit.

Ökonomie

Keine teure Entsorgung von Resten und Verpackungen.
Keine Zusatzkosten für Strom und Wasser.
Lieferbar auch bei Frost bis -7°C.

Verwendungsmöglichkeiten

Eignung

- Verbund, Trennlage- und Schwimmestriche.
- Fugenlos und rissfrei bei fachgerechter Verlegung.
- Ein Estrich für alles – vom Keller bis unters Dach.
- Unter alle Beläge z.B. Natur- und Betonwerkstein, Fliesen, Parket-, PVC- oder Teppichböden.
- Für Fußbodenheizung hervorragend geeignet.

Verklebung

Nach Voranstrich mit herkömmlichen Klebern, wie für Normal-Anhydrit-Estriche. Bei Heizestrichen muss Flexkleber verwendet werden.

Betonmischer mit Pumpe (PUMI)

Fetzer GmbH & Co. KG
Kies und Betonwerke

Haldenweg 2
89423 Gundelfingen

info@fetzerbeton.de
www.fetzerbeton.de

Beratung / Verkauf
09073 / 809 -15

Disposition / Abruf
09073 / 809 -32

Wir liefern von

- Gundelfingen
- Neu-Ulm
- Giengen

FETZER KIES BETON MÖRTEL ESTRICH

100 PROZENTIG EBEN ◁ TROCKNEN LASSEN ◁ ABSCHWABBELN ◁ EINFÜLLEN ◁ VORBEREITEN

ANHYDRIT FLIESSESTRICH

TECHNISCHE ANGABEN

ROHDICHTE

frisch	2,1	- 2,2	kg/dm³
fest	2,0	- 2,1	kg/dm³
trocken	1,9	- 2,0	kg/dm³

BIEGEZUG

sehr hoch, >4 N/mm²

SCHWIND- UND QUELLMASS

< 0,1 mm/m, daher fugenlos und grossflächig verlegbar

CHEMISCHE REAKTION

ph-Wert > 7

WÄRMELEITZAHL

ca. 1,2 W/mK

BESTÄNDIGKEIT

gegen Lösungsmittel und wasserfreie Öle

BRANDVERHALTEN

nicht brennbar

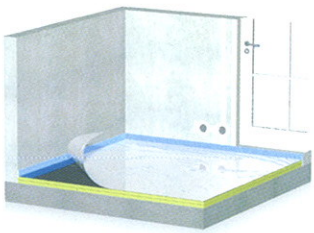
THERM. BELASTBARKEIT

kurzzeitig bis 60°C, auf Dauer max. 50°C

STRAHLUNG

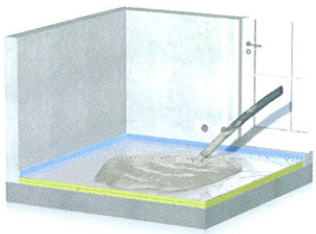
unbedeutend, – geringer als Granit, Zement, Kalk oder Ziegel.

EINBAUSCHRITTE



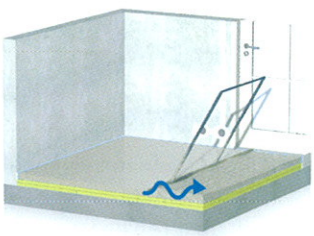
1. VORBEREITUNG

Auf den besenreinen Betonboden erfolgt die Verlegung der Wärmeschutz- und Schallschutzmatten, die durch eine PVC–Folie abgedeckt werden. Ein auf die Dämmung aufgesetzter Wand–Randstreifen aus Polystrol von mindestens 8 mm Dicke wird mit seinem angeschweißten PVC–Lappen unter die Flächenfolie verlegt. Der oberhalb der vorgesehenen Estrichdicke an die Wand getackerte Polystrolstreifen sichert nicht nur während der Aushärtung ein unbehindertes Dehnverhalten des Estrichs, sondern gewährleistet auch auf Dauer den notwendigen Schallschutz.



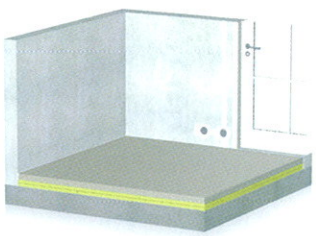
2. EINFÜLLEN

Mittels Pumpenschlauch wird nun der Fetzer Fließestrich in die vorbereitete Folienwanne zur Wand hin gegossen, damit sein Eigengewicht auf die Überlappung der Flächenfolie mit dem Randstreifen drückt und diese damit verschließt. Auf diese Weise wird die Funktionalität der Dämmung gesichert.



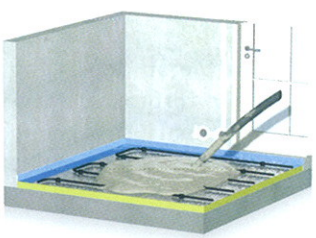
3. ABSCHWABBELN

Die dünnflüssige Masse nivelliert sich nicht ganz von allein. Mit einer Schwabbelstange wird der Anhydrit-Estrich in kurzen Auf- und Abbewegungen abgeschwabbelt und legt sich sauber plan.



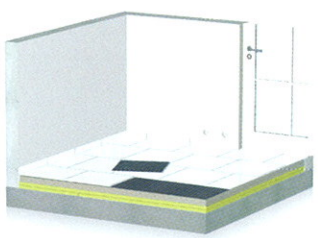
4. AUSHÄRTUNG

Hinter geschlossenen Türen und Fenstern härtet Fetzer Fließestrich geschützt vor Zugluft und zu schnellem oberflächigem Austrocknen in 3 – 4 Tagen aus. Ab dem 4.Tag darf und sollte für eine gute und ausreichende Luftzirkulation und Durchlüftung, bei Termindruck oder ungünstigen Wetterverhältnissen auch mit Hilfe von Trocknungsgeräten, gesorgt werden.



FUSSBODENHEIZUNG

Ebenfalls ab dem 4.Tag, beginnend bei der Basistemperatureinstellung mit täglicher Steigerung von 5°C bis zur Maximaltemperatur von 45–50°C, kann mit dem Aufheizen begonnen werden. Die Maximaltemperatur ist 7 Tage lang zu halten, danach wieder wie beim Hochheizen abheizen. Ein Aufheizprotokoll ist in Absprache mit Ihrem Heizungsbauer unbedingt zu führen.



NUTZUNG UND EBENHEIT

Der sich fast selbst nivellierende Fetzer Fließestrich bietet eine Ebenheit, die mit Zementestrich nach herkömmlicher Einbaumethode nur sehr schwer erreichbar ist. Fetzer Fließestrich eignet sich für alle handelsüblichen Bodenbeläge oder Beschichtungen, deren Verlegevoschrift dies zuläßt.